

SV Germania Obrigheim 1897 e.V.
Abteilung Schwerathletik
74847 Obrigheim

Präsidentin des Gesamtvereins:

Frau Wera Backfisch

Abteilungsleitung Gewichtheben:

Bereich Wirtschaft und Finanzen

Werner Diemer

Stellvertreter:

Bruno Völker

Bereich Leistungs- und Mannschaftssport

Edmund Ehrmann

Stellvertreter:

Damiano Belvedere

Bereich Nachwuchs- und Breitensport

Franz Hauß

Stellvertreter:

Volker Hauß

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Rainer Noe

Stellvertreter:

Carsten Diemer und Manuel Noe

Organisation und Verwaltung

Bruno Völker

Stellvertreter:

Werner Diemer

Internetauftritt:

www.obrigheimer-gewichtheber.de



Nr. 64

30.04.2005

INHALT

Grußwort
Grußwort
Grußwort
Grußwort
Rückblick 2003 u. 2004
Interview E. Ehrmann
Interview D. Belvedere
Mannschaftsvorstellung
TSV Stralsund
Chemnitzer AC
108 Jahre Tradition -
Der SVG Obrigheim
Jugend-/ Seniorensport
2. Bundesliga und
Landesliga
Zahlen, Daten, Fakten
Leistungen 2004/2005

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben **Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim **Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß **Druck:** Metzger-Druck Obrigheim





Die Obrigheimer Gewichtheber sind zum dritten Mal in Folge im Finale der Deutschen Meisterschaften im Gewichtheben! Welch eine Freude für die Obrigheimer Gewichtheber und welche Ehre für den SV Germania Obrigheim, der mit seiner Abteilung Gewichtheben spätestens nach den Olympischen Spielen in Atlanta 1996 mit dem 3. Platz von Oliver Caruso - dem mehrfachen Weltmeister - zu den berühmtesten Gewichthebervereinen Deutschlands zählt.

Ich gratuliere Ihnen hierzu ganz herzlich!

Aber dem ist noch nicht genug! Die Deutsche Meisterschaft im Gewichtheben wird nämlich in diesem Jahr zudem in der Neckarhalle in Obrigheim ausgetragen. Ausrichter ist mit dem SV Germania Obrigheim 1897 einer der berühmtesten deutschen Gewichthebervereine, der neben Oliver Caruso noch weitere bedeutende Athleten wie zum Beispiel den Vizeeuropameister der Junioren 1998, Carsten Diemer und den amtierenden Deutschen Meister Dieter Wolf hervorgebracht hat. Nicht umsonst gilt Obrigheim unter den Gewichthebern als Publikumsmagnet Nr. 1! Ein doppelter Grund zur Freude also!

Es werden in der voraussichtlich ausverkauften Halle 1.400 Zuschauer aus der gesamten Bundesrepublik erwartet, um das Kräftenessen des TSV 1860 Stralsund und der Chemnitzer AC gegen die Mannschaft des SV Germania Obrigheim zu verfolgen. Dieser Wettkampf ist ein Highlight für alle Freunde dieses Kraftsports!

Ich wünsche Ihnen einen spannenden und fairen Wettkampf und vor allen Dingen viel Erfolg und ausreichend Kraft für den Deutschen Meister!

Gerlinde Hämmerle
Regierungspräsidentin





Ein herzliches Willkommen...

rufe ich allen Zuschauern, Fans und vor allem den Aktiven zum Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Gewichtheber in Obrigheim im Neckar-Odenwald-Kreis zu. Es freut mich, dass mit dem Endkampf 2005 das besondere Ereignis der Saison nach Obrigheim vergeben wurde. Schon bei vielen Bundesligawettkämpfen habe ich hier in der Neckarhalle eine tolle Atmosphäre erlebt. Und so bin ich mir sicher, dass die Athleten heute Abend bei ihren Versuchen von einem fachkundigen Publikum kräftig unterstützt und angefeuert werden.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen und allen Athleten der Gewichtheberabteilung. Sie haben mit ihren bisherigen organisatorischen und sportlichen Leistungen das Vertrauen und die Grundlagen geschaffen, um mit der Durchführung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft betraut zu werden.

Dem Wettkampf wünsche ich einen guten und spannenden Verlauf, sowie allen Hebern viel Erfolg. Mögen alle Aktiven, alle Kampfrichter, Funktionäre, Vertreter von Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie alle Zuschauer und Gäste hier in Obrigheim ein schönes Finale erleben.

Detlef Piepenburg

Landrat





Sehr verehrte Gäste aus nah und fern,
liebe Freunde des Gewichthebens,

Gewichtheben hat in Obrigheim eine schon über 100-jährige Tradition. Dem SV „Germania“ Obrigheim gelingt es immer wieder bei Bundesligawettkämpfen im Gewichtheben die Neckarhalle mit begeisterten Zuschauern zu füllen. Die Gewichtheber in Obrigheim können zu Recht für sich in Anspruch nehmen in Sachen „Zuschauer“ die Führungsposition in Deutschland inne zu haben

Umso mehr freut es mich, dass der Endkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der 1. Bundesliga im Gewichtheben in dieser Saison in Obrigheim ausgetragen wird.

Ich begrüße die teilnehmenden Gewichtheber und alle Gäste sehr herzlich in unserer schönen Neckartalgemeinde Obrigheim. Den Zuschauern wünsche ich einen schönen, fairen und vor allem interessanten Wettkampf sowie den Athleten einen verletzungsfreien und von sportlichem Erfolg gekrönten Endkampf.

Roland Lauer
Bürgermeister





**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fans der
Obrigheimer Gewichtheber**

Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Obrigheim

Tabellenerster in der Bundesliga Mitte war das Ziel. Ziel erreicht. Herzlichen Glückwunsch! Großes Engagement, ehrenamtlich, Zeit opfern, harte Arbeit, Disziplin, Fairness, Mannschaftsgeist, Durchhaltevermögen. Ohne den vollen Einsatz jedes einzelnen, hätte die 1. Mannschaft nicht diesen Erfolg und Zusammenhalt. Sie hat Nervenstärke und einen gesunden Ehrgeiz bewiesen und konsequent das Ziel verfolgt. Optimal eingestellt und von den Betreuern bestens versorgt, so gehen die Heber in den wohl spannendsten Finalwettkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Neckarhalle am 30. April 2005. Doch Sieg und Niederlage liegen dicht beieinander, wenn man nach der Spitze strebt.

Aber was ist Sieg, was ist Niederlage? Wir wünschen der Mannschaft natürlich, dass sie als Sieger hervorgeht... toi, toi, toi. Ein besonderer Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, Übungsleitern, Trainern und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz, Verantwortung zu übernehmen. Ich wünsche uns, dass sich immer genügend geeignete Menschen finden mögen, damit der sportliche Mittelpunkt erhalten bleibt. Dank an alle Mitglieder und Freunde für ihre stete Treue zum Verein.

Wera Backfisch

1. Vorsitzende



Plauen 26.04.2003

Schon im Vorfeld war klar, dass sehr viele Fans mit nach Plauen fahren und ihre Mannschaft unterstützen würden. Aber dass dann über 300! Obrigheimer den Weg ins Vogtland fanden übertraf alle Erwartungen. Schon die Abfahrt der Busse in Obrigheim war beeindruckend.



Dann das geschlossene Auftreten der Fans in der Halle, u.a. wurde zur Überbrückung eines Stromausfalls das Badner-Lied angestimmt, der für Obrigheim optimale Wettkampferverlauf und die ansprechende Wettkampfpäsentation durch die Plauener ließen das Finale 2003 für alle, natürlich insbesondere für die Obrigheimer, zu einem besonderen Erlebnis werden.

Die anschließende Meisterfeier im Hotel und vor allen Dingen der Empfang der Meistermannschaft am Sonntagnachmittag in der Neckarhalle waren der krönende Abschluss eines unvergesslichen Wochenendes.

**Stralsund 03.04.2004**

Die Strapazen der Reise in den hohen Norden zum Finale nahmen „nur“ ca. 50 Obrigheimer auf sich. Das hatte vermutlich zwei Gründe: Zum einen waren die Chancen auf eine Titelverteidigung durch den Ausfall von Oliver Caruso sehr gesunken und zum anderen ist es doch eine sehr weite Anreise.

Der Wettkampf war vom Veranstalter gut durchorganisiert. Für Obrigheimer Verhältnisse und im Vergleich zum Vorjahr war jedoch alles etwas zu sehr sachlich aufgemacht. Bezeichnend war, dass der einzige Höhepunkt des Rahmenprogramms der Auftritt der Obrigheimer Cheerleader darstellte. Der Wettkampferverlauf war ebenfalls sehr ernüchternd für Obrigheim.

Die kleine Obrigheimer Delegation lies nach dem etwas misslungenen Finale den Kopf nicht hängen, sondern nahm sich vor im Jahr 2005 alles besser zu machen.



Nicht nur bei den Heimkämpfen eine große Unterstützung für die Obrigheimer Mannschaft: Die Cheerleader der Obrigheimer Gewichtheber, die mit viel Engagement von Kathrin Zimmermann trainiert werden.





Edmund Ehrmann

Nach ihrer Zeit als aktiver Gewichtheber haben sie vor 17 Jahren die Betreuung der Bundesligamannschaft übernommen. Was waren für sie die bewegendsten und schönsten Momente in dieser Zeit?

Zweifellos war der Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Jahr 2003 das Highlight in dieser Zeit. Doch darüber hinaus gab es noch sehr viele Wettkämpfe an die ich mich gerne erinnere und mir es dabei heute noch kalt über den Rücken läuft.

Welche Erinnerungen haben sie an die erfolgreiche Saison vor zwei Jahren?

In der Saison hat einfach alles geklappt. Die Mannschaft war auf den Punkt Topfit

und hat mit 1020,9 Punkten einen Vereinsrekord aufgestellt, der vielleicht für die Ewigkeit Bestand hat.

Was waren ihre größten Erfolge als aktiver Heber?

Drei mal belegte ich bei den Aktiven den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Leichtgewicht. Bei den Senioren wurde ich dann mehrmals Deutscher Meister und wurde 1991 Vizeweltmeister. In den 25 Jahren als aktiver Gewichtheber in der 1. Mannschaft hatten wir auch große Erfolge, an die ich mich gerne erinnere.

Während eines Bundesligawettkampfes können die Zuschauer immer beobachten, wie sie zwischen dem Vorbereitungsraum und dem Sprechertisch hin und her laufen und dabei die Taktik ihrer Mannschaft bestimmen. Welche Tätigkeiten gehören zu den Aufgaben eines Teamchefs?

Als Teamchef muss ich den Wettkampferlauf ständig unter Kontrolle haben um bei unvorhergesehenen Situationen sofort reagieren zu können. Ich kann natürlich nur die Richtung vorgeben. Umsetzen müssen es die Heber. Wichtig ist, dass die Mannschaft in engen Situationen wie zum Beispiel in Forst oder in St. Ilgen das Vertrauen in die Mannschaftsführung hat und die Vorgaben konsequent umsetzt.

Gibt es irgendetwas, das ihnen ganz besonders an der 1. Mannschaft der Obrigheimer Gewichtheber gefällt?





Edmund Ehrmann wählte in St. Ilgen die richtige Taktik

Der Zusammenhalt in der Mannschaft ist beeindruckend. Wenn es gilt, weiß jeder worauf es ankommt. Das zeichnet die Mannschaft aus und das macht mir Spaß mit ihr zu arbeiten.

Mit Marco Frick hat sich seit längerer Zeit wieder ein Eigengewächs in der Obrigheimer Mannschaft etabliert. Welche Perspektiven für die Zukunft sagen sie dem Youngster voraus?

Marco ist ein Riesentalent. Als 17-jähriger in einem großen Finale zu stehen, gibt ihm sicher zusätzliche Motivation und kann für seine Karriere nur förderlich sein. Bei ihm wird, und das gilt für alle Nachwuchstalente, sehr viel davon abhängen, wie er nach der Schule Ausbildung und Spitzensport in Einklang bringt.

Ingo Fein, Jurij Myschkovetz und Daniel Pischzan sind bereits über 30 Jahre alt und auch Carsten Diemer startet seit mehr als zehn Jahren in der ersten Mannschaft. Welche Maßnahmen un-

ternimmt der Verein, damit die Mannschaft schlagkräftig bleibt und auch in Zukunft ein Wörtchen bei der Titelvergabe mit reden kann?

Richtig ist, dass wir nicht mehr die jüngste Mannschaft haben und entsprechend handeln wollen. Das heißt, dass wir uns um gute Nachwuchsheber bemühen. Marco Frick ist für die kommende Saison eine feste Größe im Bundesliga-Kader, außerdem streben noch einige Nachwuchsheber die 100-Punkte-Marke an oder haben sie bereits geknackt. Wenn wir Neuzugänge verpflichten, werden wir darauf achten, dass ihr Alter und damit die sportliche Perspektive stimmt. Es ist eine spannende Aufgabe, die Bundesliga-Mannschaft allmählich zu verjüngen mit dem Ziel, unseren Platz in der Bundesliga-Spitze zu verteidigen.

Nun noch einige Fragen zum heutigen Wettkampf. Bitte beschreiben sie mit einem Satz die heutigen Gegner der Obrigheimer.

Der TSV Stralsund ist der amtierende Meister und ist für mich erster Anwärter auf den Titel.

Der Chemnitzer AC dominiert seit Jahren in der Bundesliga Süd. Beide Mannschaften haben Gewichthebergeschichte geschrieben und sind seit der Wiedervereinigung die erfolgreichsten in Deutschland. Wir stehen nun zum vierten Mal innerhalb der letzten fünf Jahre im Finale. Sie sehen am 30. April in der Neckarhalle das Beste, was es derzeit im Mannschaftsgewichtheben gibt.



Auf was freuen sie sich am heutigen Wettkampf besonders?

Dass das Finale in Obrigheim stattfindet. Das hat unser Publikum verdient. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam ein großes Finale sehen werden und dass dieser Tag in die Obrigheimer Vereinsgeschichte eingeht.

Zweiter Mann an der Spitze der Obrigheimer Mannschaft ist der Mosbacher Physiotherapeut Damiano Belvedere. Auch er war bereit einige Fragen zu seinen Erlebnissen und Erfolgen mit den Gewichthebern zu beantworten.

Sie sind bereits seit zehn Jahren als Physiotherapeut für die Obrigheimer Bundesligamannschaft im Einsatz. An welche Erlebnisse in dieser Zeit erinnern sie sich am liebsten?

Das gibt es zwei Momente, an die ich besonders gerne zurückdenke. Als erstes möchte ich hier eine Tiefschneewanderung während eines Trainingslagers auf dem Herzogenhorn erwähnen. Damals wurde aus einem Spaziergang ein "Kampf ums Überleben". Auch da hat sich die Geschlossenheit unserer Mannschaft gezeigt. Eines der größten Highlights war natürlich der Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2003 in Plauen, denn beim ersten Mal ist es immer am schönsten.

Die Saison 2002/2003 war ja auch die erfolgreichste Saison der Vereinsge-

schichte. Welche Erinnerungen haben sie an diese erfolgreiche Saison?



Damiano Belvedere

Emotionen pur! Die Saison war lang und hart. Der Titel war die Ernte langer, harter sowie zielgerichteter Arbeit über mehrere Jahre hinweg, die die Athleten erbracht haben.

Mittlerweile sind sie sogar in der Vorstandschaft der Obrigheimer Gewichtheber aktiv. Was gefällt ihnen an diesem Verein besonders?

Wir sind ein Dorfverein mit einer gesunden Basis im Jugendbereich mit den tragenden Säulen im Breiten- und Spitzensport. Die Bereitschaft ehemaliger, junger und noch aktiver Sportler im Verein Verantwortung zu übernehmen, ist vorbildlich.





Damiano Belvedere bei der Betreuung von Carsten Diemer

Durch die Zusammenarbeit mit Oliver Caruso konnten sie bereits vor zehn Jahren erste Kontakte mit dem Bundesverband Deutscher Gewichtheber knüpfen. Seit sieben Jahren sind sie nunmehr auch als Physiotherapeut der Nationalmannschaft unterwegs. Welche Highlights konnten sie mit der deutschen Auswahl erleben?

Sehr viele schöne und unvergessliche Highlights. Sonderstellungen nehmen da ein: Der Gewinn der olympischen Silbermedaille von Marc Huster, der mit Wadenkrämpfen an die Hantel gegangen ist und trotzdem so erfolgreich war. Der WM-Erfolg von Oliver Caruso in Warschau 2002. Das war Balsam für meine Seele.

Ihre letzte große „Dienstreise“ führte sie zu den Olympischen Spielen nach Athen. Welche Impressionen konnten

sie aus der griechischen Hauptstadt mit nach Hause nehmen?

Traurige, tief frustrierende sowie schöne und aufbauende Momente. Ein tolles Erlebnis war es für mich, in der medizinischen Zentrale mitarbeiten zu können und die deutschen Tennis-Herren beim Doppel-Finale hautnah zu erleben.

Frustrierend war, dass wir im Gewichtheben nicht die geplanten und hart erarbeiteten Ergebnisse auf die Bohle gebracht haben.

Ich kam 1998 in einer Zeit zu den Gewichthebern, in der Erfolge auf internationaler Bühne fast schon eine Selbstverständlichkeit für die deutschen Gewichtheber waren. Diese Ära ging in Athen zunächst einmal zu Ende.

Wir, das heißt der BVDG, sind totgesagt worden, doch wir haben ein neues Motto, welches ich sehr gut und für alle Lebenslagen zutreffend finde: „Fange nie an aufzuhören. Höre nie auf anzufangen. Nutze jeden Tag!“

Sie sind bekannt dafür, dass sie sich nicht nur sehr gut um die körperlichen Probleme ihrer Athleten kümmern. Für viele gelten sie als Ansprechpartner und Freund. Wie wichtig waren diese Fähigkeiten bei den Olympischen Spielen, als gleich mehrere deutsche Gewichtheber nicht ihr volles Leistungsvermögen ausschöpfen konnten?

Da konnte ich dieses Mal weniger Einfluss nehmen. Wie gesagt arbeitete ich häufig in der medizinischen Zentrale. Hier stand die medizinische Betreuung, auch von



Athleten anderer Sportarten, im Vordergrund.

Nun noch einige Fragen zur Obrigheimer Mannschaft und dem heutigen Wettkampf.

Bitte charakterisieren sie die Obrigheimer Heber mit wenigen Worten.

Daniel Pischzan ist unser weißer Riese mit dem Killerblick. "Pischi" ist ein wenig-sprechender, dafür aber aktiver Familien- und Vereinsmensch.

Ingo Fein: Oft totgesagter und immer wieder auferstehender Kämpfer. Ingo ist unser "Informationsbüro" und die gute Seele des Teams.

Carsten Diemer: Der stärkste Polizist Deutschlands ist unser "Manager". Carsten ist ein zielstrebiges und zuverlässiges Multitalent und gilt als charismatischer Heber. Innerhalb des Vereins ist er ein wichtiges Bindeglied.

Jan Baumung: Unser Skorpion. Der gewaltige "Springer" aus Dresden ist zu einer wichtigen Stütze der Mannschaft geworden. Jan liebt Kurzreisen und im Sommer Fahrten mit seinem Audi-TT.

Karsten Kluge: Der Angler aus dem Schwäbischen ist unser Mister Zuverlässig und ein Super-Typ, der sich immer in den Dienst der Mannschaft stellt.

Marco Frick: Unser Jüngster. Ein Eigenwächs, welches uns viel Freude bereitet und durch viel Fleiß und Ehrgeiz in die Mannschaft gekommen ist.



Ein Obrigheimer Erfolgsduo:
Edmund Ehrmann und Damiano Belvedere

Dieter Wolf: Der scheinbar emotionslose Heber, der mit einer kleinen Fingerbewegung seinen ganzen Emotionen Ausdruck verleihen kann. Dieter entwickelt im vertrauten Kreis jedoch Dynamik und Witz

Jurij Myschkovetz: Unser stärkster Heber aus Sankt Petersburg, der gerne Wodka trinkt und Spiegeleier isst.

Gibt es irgendetwas, das ihnen ganz besonders an der 1. Mannschaft der Obrigheimer Gewichtheber gefällt?

Die 1. Mannschaft ist eine starke sympathische, zielgerichtete, charakterstarke Truppe, die mit beiden Beinen im Leben steht und trotz der vielen unterschiedlichen Typen eine homogene und verschworene Gemeinschaft ist.

Auf was freuen sie sich am heutigen Wettkampf besonders?

Auf das Knistern in der Halle, das Kribbeln im Bauch und das Taktieren während des Wettkampfes.



Jurij Myschkovetz



Bestleistungen:
 Reißen: 170 kg
 Stoßen: 200 kg
 Zweikampf: 365 kg
 Relativpunkte: 202,0

Beim SVO seit 1997

Größte Erfolge: Europameister 1996
 3. bei WM 1998
 Vizeeuropameister 2003



Marco Frick



Bestleistungen:
 Reißen: 110 kg
 Stoßen: 137,5 kg
 Zweikampf: 247,5 kg
 Relativpunkte: 118,0

Beim SVO seit 1996

Größte Erfolge: Deutscher Meister 2000
 4. Platz bei DM 2004
 mehrfacher Landesmeister



Daniel Pischzan



Bestleistungen:

Reißen: 165 kg
 Stoßen: 210 kg
 Zweikampf: 375 kg
 Relativpunkte: 163,0

Beim SVO seit 1993

Größte Erfolge: 2. Junioren-WM 1992
 Deutscher Meister 2000
 DMM 2003



Ingo Fein



Bestleistungen:

Reißen: 162,5 kg
 Stoßen: 195 kg
 Zweikampf: 357,5 kg
 Relativpunkte: 150,5

Beim SVO seit 1996

Größte Erfolge: 4. Platz bei DM 2000
 DMM 2003
 2 Weltrekorde der Senioren



Dieter Wolf



Bestleistungen:

Reißen: 180 kg
 Stoßen: 215 kg
 Zweikampf: 390 kg
 Relativpunkte: 166,0

Beim SVO seit 1996

Größte Erfolge: 8. Platz bei EM 2004
 Deutscher Meister 2004
 DMM 2003



Carsten Diemer



Bestleistungen:

Reißen: 165 kg
 Stoßen: 200 kg
 Zweikampf: 362,5 kg
 Relativpunkte: 155,5

Beim SVO seit 1989

Größte Erfolge: 3. Platz bei EM 1998
 Dt. Vizemeister 2000
 DMM 2003



Jan Baumung



Bestleistungen:

Reißen: 132,5 kg
 Stoßen: 160,0 kg
 Zweikampf: 290,0 kg
 Relativpunkte: 113,4

Beim SVO seit 2003

Größte Erfolge: 3. Platz DMM 2004
 Dt. Vizemeister 1998
 Mehrf. Sachsenmeister



Karsten Kluge



Bestleistungen:

Reißen: 135 kg
 Stoßen: 167,5 kg
 Zweikampf: 302,5 kg
 Relativpunkte: 154,5

Beim SVO seit 1998

Größte Erfolge: Dt. Vizemeister 1995
 5. Platz bei DM 1998
 DMM 2003



Der Meister der Bundesliga Nord

Erster der Bundesliga-Nord wurde der TSV 1860 Stralsund. Die Hansestädter setzten sich im letzten Vorrundenkampf gegen den TSC Berlin durch und erwarben somit die Teilnahmeberechtigung zum Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Obrigheim.

Die Hanseaten errangen diesen Nordtitel ungeschlagen, mussten auf dem Weg ins Finale mit dem Berliner TSC und dem SSV Samswegen jedoch zwei schwere Brocken aus dem Weg räumen, was ihnen auch mit Bravour gelang.

Im Stralsunder Bundesligakader befinden sich mit dem polnischen Weltklasseathleten Pawel Najdek und dem deutschen Nationalheber Andre Rohde zwei hochkarätige Sportler, die beide schon an mehreren Welt- und Europameisterschaften sowie an den Olympischen Spielen in Athen teilgenommen haben. Weiter gehören dazu der ehemalige Nationalheber Andre Poitschke sowie die beiden früheren Junioren-Nationalheber Robert Vietz und Jan Schnirpel. Komplettiert wird der Kader durch Matthias Peters und den beiden Ersatzleuten Eckehard Scholz und Robby Behm, dessen Vater Andreas schon mehrfach Medaillen bei internationalen Wettkämpfen bis hin zu den Olympischen Spielen von Barcelona 1992 einheimste und selbst aus dem TSV Stralsund hervorgegangen ist. Er engagiert sich jetzt als Trainer beim heutigen Gegner.

In der Vorrunde erzielte Stralsund mit 935 Relativpunkten das beste Ergebnis aller Bundesligamannschaften und ist somit als

klarer Favorit auf den Titel anzusehen. Zudem werden Andre Rohde und Pawel Najdek an Gewichte gehen, welche in dieser Höhe in der Neckarhalle noch selten bewegt wurden. Die Stoßbestleistung von Andre Rohde beträgt 225 kg und die von Pawel Najdek liegt sogar bei 245 kg.



Die Mannschaft des Titelverteidigers TSV 1860 Stralsund bei der Mannschaftsvorstellung in Plauen 2003

Das Obrigheimer Publikum kann sich also auf einen Gegner freuen, der über einen ausgeglichenen und leistungsstarken Kader verfügt. Der TSV 1860 Stralsund kommt als Titelverteidiger in die Neckarhalle. Konnte der SV Germania Obrigheim den TSV bei seinem Titelgewinn 2003 in Plauen noch schlagen, so revanchierten sich die Männer von der Ostsee letztes Jahr in eigener Halle mit einem deutlichen Sieg. Stralsund besitzt eine sehr erfahrene Mannschaft, die von den drei Endkampfteilnehmern die meisten Finalteilnahmen vorzuweisen hat. Der amtierende Meister wird mit Sicherheit alles daran setzen, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen.



Der Meister der Bundesliga Süd

Zweiter Gegner des SV Germania Obrighheim im Finale 2005 ist der Meister der Südgruppe und heißt Chemnitzer AC. Die Sachsen hatten in der SG Fortschritt Eibau ihren stärksten Gegner in der Vorrunde. Die Südgruppe besteht aus nur fünf Mannschaften und somit wurde die Vorrunde mit Hin- und Rückkampf ausgetragen. Den Hinkampf verlor der Chemnitzer AC gegen Eibau, weil unter anderem nicht in Bestbesetzung angetreten werden konnte. Während der Saison mussten die Chemnitzer auf ihren fünfmaligen Olympiateilnehmer Ingo Steinhöfel verzichten, weil dieser nach der Einnahme eines nach den Doping-Richtlinien unerlaubten Hustensaftes seines Kindes bei einer Kontrolle überführt wurde. Ingo Steinhöfel bedauerte diesen Vorfall sehr, wurde aber trotzdem für sechs Monate gesperrt und kann somit nicht am Endkampf teilnehmen. Einer sehr starken Mannschaftsleistung ist es zu verdanken, dass im Rückkampf gegen Eibau gewonnen wurde und dank der besseren Gesamtrelativpunktzahl noch der erste Platz belegt werden konnte.

Der Chemnitzer AC besitzt ein sehr junges Team mit mehreren Mitgliedern der Jugend- und Juniorennationalmannschaft. Ihr bestes Ergebnis erzielten die Sachsen am letzten Kampftag gegen Eibau mit 745 Relativpunkten. In ihrem Trainerstab befindet sich mit Stefan Grützner ein ehemaliger Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften für die DDR. Frühere Weltklasseheber wie Joachim Kunz, Karlheinz Radschinsky und der in Obrighheim sehr beliebte Marc Huster stemmten schon für diesen Club das schwere Eisen. Auch die Obrighheimer Bundesligaheber Daniel

Pischzan und Tino Hoffmann starteten vor ihrem Wechsel zum SV Germania Obrighheim für diesen Verein.

Auch der Chemnitzer AC hat sich in der Vergangenheit bereits den Titel eines Deutschen Mannschaftsmeisters an seine Fahnen geheftet, sodass sich im Endkampf drei frühere Titelträger gegenüberstehen.



Ein Novum kommt auf das Obrighheimer Publikum zu. In der Neckarhalle sind schon des Öfteren Gegner angetreten, die eine Frau in ihren Reihen hatten. Der Chemnitzer AC aber wird gleich mit drei weiblichen Gewichtheberinnen das Finale bestreiten. Somit ist nicht nur den weiblichen sondern auch den männlichen Zuschauern etwas für das Auge geboten. Sandra Martin, Theresia Schwedler und Kathleen Schöppe heißen die drei jungen Damen, die die Blicke der Männer auf sich ziehen werden. Komplettiert wird die Mannschaft durch Martin Herberg, Hendrik Wetzel und Markus Krümmer. Diese sechs jungen Sportler gelten aufgrund der Vorleistung sicher nur als Außenseiter, doch unterschätzen sollte man sie auf keinen Fall. Sie werden sicher alles geben, um wie im Vorjahr für eine kleine Überraschung zu sorgen.



Der SV Germania Obrigheim wurde bereits vor 108 Jahren als Athletenclub Obrigheim gegründet. Mittlerweile besteht der Verein aus den Abteilungen Gewichtheben, Fußball, Handball, Turnen und Tischtennis, in denen sich über 1100 Mitglieder engagieren.

Die Abteilung Gewichtheben hat 350 Mitglieder und wird von folgenden Abteilungsleitern geführt:

Edmund Ehrmann, Werner Diemer, Franz Hauß, Rainer Noe, Bruno Völker

Der "Rekord"-Vorstand Klaus Herkel leitete zuvor 33 Jahre lang die Geschicke des Vereins

Derzeit starten für den SV Germania Obrigheim ca. 65 aktive Gewichtheber. Im Einzelnen sind dies 32 Jugendheber (6 Gewichtheberinnen), 15 - 20 Aktive und 10 Senioren.

Der SV Germania Obrigheim ist der einzige Verein in Deutschland, dessen Mannschaften in den beiden höchsten Leistungsklassen im Mannschaftsgewichtheben starten. Die erste Mannschaft wurde Meister in der aktuellen Saison Meister der Bundesliga-Staffel Mitte, die zweite Mannschaft erreichte in der 2. Bundesliga-Südwest den 3. Platz und die dritte Mannschaft kämpft seit Jahren erfolgreich in der Landesliga.

Zu den größten Erfolgen des Traditionsvereins zählen der 1. Platz bei den Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2003 und der 3-fache Gewinn der Bronzemedaille der ersten Mannschaft in den Bundesliga-Endkämpfen von 1999, 2001 und 2004.

Auch bei Einzelwettkämpfen konnte Sportler des SV Germania Obrigheim überdurchschnittlich gut abschneiden. Oliver Caruso zählt durch seine internati-

onalen Erfolge zu den erfolgreichsten deutschen Gewichthebern.

CHRONIK

- 1897** Vereinsgründung (10.01.1897)
1953 H. Eicher Deutscher Jugendmeister
1956 M. Hinnerger Deutscher Jugendmeister
1971 Nordbadischer Pokalsieger
1976 erstmals Aufstieg in die 1. Liga
1980 erstmals über 600 Punkte
1989 erstmals über 700 Punkte
 Deutscher Jugendmannschaftsmeister
1990 Förderpreis „Grünes Band“
 Deutscher Jugendmannschaftsmeister
1991 Erstmals über 800 Punkte
 O. Caruso Bronze EM-Junioren
 E. Ehrmann Silber WM-Senioren
1992 O. Caruso Olympia-Teilnahme, Silber
 und Bronze EM-Junioren
 V. Hauß 4. Platz EM-Jugend
1993 Zuschauerrekord 1300
 O. Caruso Vizeweltmeister Junioren
 V. Hauß Silber EM-Jugend
 V. Hauß, Th. Hauß, C. Diemer und
 M. Hinnerger deutsche Jugendmeister
 O. Caruso, V. Hauß dt.
 Juniorenmeister
1994 O. Caruso Weltmeister Junioren
 V. Hauß dt. Jugendmeister
 O. Caruso, V. Hauß dt. Juniorenmeister
 C. Diemer 6. Jugend-EM
 W. Schwenzer Bronze EM-Senioren
- 1995**
- O. Caruso dt. Junioren- und Aktivenmeister
 C. Diemer u. V. Hauß dt. Jugendmeister
- 1996**
- Caruso Olympia-Bronze, Europameister
 V. Hauß 5. WM-Junioren
 C. Diemer, C. Galm, D. Wolf und K. Ockert
 deutsche Jugendmeister
 Förderpreis „Grünes Band“
- 1997**
- O. Caruso EM-Silber und Bronze



1997

C. Diemer 5. Junioren-WM
 O. Caruso, V. Hauß, C. Diemer und St.
 Achstetter deutsche Juniorenmeister
 O. Caruso Deutscher Meister
 D. Wolf Deutscher Jugendmeister

1998

Mannschaftsrekord 954,2 Punkte
 Halbfinale um die deutsche Meisterschaft
 O. Caruso 3-facher Europameister
 C. Diemer Deutscher Juniorenmeister
 J. Kreth 10. EM-Jugend
 C. Diemer 8. WM-Junioren
 O. Caruso Weltmeister Reißen und Vize-
 weltmeister Zweikampf
 C. Diemer Silber und Bronze EM-Junioren

1999

Bundesliga-Dritter
 D. Wolf Deutscher Juniorenmeister
 D. Wolf 5. WM-Junioren

2000

D. Pischzan Deutscher Meister
 C. Diemer und J. Mazur Deutsche Vizemeister
 Dieter Wolf Deutscher Juniorenmeister
 Deutscher Mannschaftsmeister Junioren

2001

Deutscher Mannschaftsmeister Junioren
 Bundesliga-Dritter
 Zweitliga-Aufstieg 2. Mannschaft
 D. Wolf, Th. Hauß Deutsche Juniorenmeister
 O. Caruso WM-Achter

2002

O. Caruso deutscher Meister
 O. Caruso Weltmeister im Reißen

2003

Deutscher Mannschaftsmeister in der Beset-
 zung K. Kluge, O. Caruso, J. Mazur, G. Gar-
 dev, D. Wolf, C. Diemer, I. Fein, D. Pischzan
 und M. Vater mit dem neuen Vereinsrekord
 von 1020,9 Punkten
 H.Nitschke 4. WM-Senioren

2004

Bundesliga-Dritter
 D. Wolf Gold, D. Pischzan und C. Diemer
 Bronze DM-Aktive
 W. Kretz Bronze EM-Senioren
 W. Kretz, H. Nitschke, W. Mächtlen Vizemeis-
 ter DM-Senioren

2005

Mannschaftsfinale in Obrigheim
 Aufgrund der langjährigen Tradition und der
 Vielzahl der Erfolge ist die hier gezeigte Chro-
 nik stark gekürzt. Eine vollständige Aufzäh-
 lung von wichtigen Vereinsdaten und Erfolgen
 des SV Germania Obrigheim finden sie unter
www.obrigheimer-gewichtheber.de



JUGENDINFO

**Länderpokal der A/D-Jugend am
12.03.05 in Breitungen**

Mit 80,0 Relativpunkten rechtfertigte die Obrigheimer Nachwuchsheberin Franziska Lukas ihre Berufung in die Landesauswahl. Von einer Grippe geschwächt konnte sie leider nicht die Leistung abrufen, die sie sich selbst zum Ziel gesetzt hatte. Mit Platz 7 im Kreise der besten, teils bis zu 3 Jahren älteren deutschen Nachwuchsheberinnen trug sie dennoch wichtige Punkte zum Gesamtergebnis ihres Teams (2. Platz hinter Brandenburg) bei. Die 15jährige erzielte 52,5 kg im Reißen und 60,0 kg im Stoßen.

**Länderpokal der C-Jugend in Rode-
wisch**

Ganz überraschend hat sich der 12-jährige Nico Müller für die C-Jugend Landesauswahl qualifiziert. Im Qualifikationswettkampf ging er gegen seine teils bis zu zwei Jahre älteren Mitkonkurrenten als deutlicher Sieger hervor. Das Ergebnis dieses Wettkampfes lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

VORSCHAU

**Intern. deutsche Jugendmeisterschaft
mit Jugendländerkampf Deutschland,
England, Frankreich am 08./09. Juli in
Obrigheim**

Bereits zum 5. Mal ist Obrigheim mit der Durchführung der intern. DM der Jugend beauftragt und damit Gastgeber der europäischen Gewichtheberjugend. Früher als Mehrkampf ausgetragen wurden die Titelkämpfe vor zwei Jahren in eine reine Zweikampfmeisterschaft umgewandelt.

Hierzu werden Teilnehmer aus mehreren europäischen Ländern erwartet.

Die Meisterschaft beginnt am Freitag mit dem Wettbewerb der weiblichen Jugend. Höhepunkt dieses Tages wird der Jugendländerkampf Deutschland, England und Frankreich sein, bei dem sich die besten Nachwuchsheber dieser drei Länder messen werden. Der Samstag wird ausgefüllt sein mit den Wettbewerben der männlichen Jugend. Gleichzeitig kommt auch der Wettbewerb zur deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft zur Austragung.

Auch Obrigheim wird mit einigen hoffnungsvollen Athleten vertreten sein, denen durchaus Chancen auf vordere Platzierungen einzuräumen sind. Die Teilnahmenorm erfüllt haben bereits:

Marco Frick, Andre Hemmann, Patrick Ehrmann, Franziska Lukas, Carolin Kretz.

Noch Hoffnungen machen dürfen sich Matthias Brauß (A-Jgd. Kl. -62 kg) und eventuell Nico Zimmermann.

SENIORENNEWS

Europameisterschaft in der Slowakei

Ende Mai finden die europäischen Titelkämpfe statt. Hierfür haben Walter Kretz und Horst Nitschke gemeldet.

World-Masters-Games in Kanada

Im kanadischen Edmonton findet Ende Juli die Senioren-Olympiade statt. Dieses Ereignis kommt ähnlich wie die olympischen Spiele nur alle vier Jahre zur Austragung. Mit dabei sein werden Walter Kretz, Wiegand Mächtlen und Horst Nitschke.



**Obrigheim II gegen Fellbach/Magstadt
477,6 : 469,8**

Allen widrigen Umständen zum Trotz konnte sich die 2. Mannschaft in der Begegnung mit der HG Fellbach/Magstadt erfolgreich durchsetzen. Nach großem Kampf wurden die Gäste aus dem Schwabenland mit 477,6 zu 469,8 Punkten in Schach gehalten. Die Entscheidung in dieser spannenden Auseinandersetzung fiel erst im vorletzten Versuch, als Andre Hemmann 145,0 kg erfolgreich zur Hochstrecke brachte.

**KSV Hostenbach gegen Obrigheim II
606,1 : 610,3**

Der Wettkampf machte deutlich, welches Leistungspotential in der 2. Mannschaft steckt. Erstmals in dieser Runde konnte die Optimalbesetzung aufgeboden werden. Es entwickelte sich ein Heberkrimi auf höchstem Niveau. Das Reißen wurde ohne Fehlversuch mit einer knappen 2,1 Punkteführung beendet. Jeder Heber stellte zumindest seine Bestleistung ein oder übertraf diese. Die Rekordjagd setzte sich im Stoßen fort. Erst als der letzte Versuch der Gastgeber ungültig gestaltet wurde, war es amtlich: Der große Favorit musste sich mit 610,3 zu 606,1 Punkten geschlagen geben. Beim Abschlussversuch von Thorsten Hauß war dann „die Luft raus“ und es kam zum einzigen „Ungültigen“ der Obrigheimer.

**Obrigheim II gegen Ladenburg
529,0 : 469,4**

Erklärtes Ziel der „Zweiten“ war, sich am letzten Wettkampftag auf den dritten Tabellenplatz zu hieven. Obwohl Jan Baumung kurzfristig in die „Erste“ aufrücken

musste, gelang dies durch einen sicheren Erfolg gegen Ladenburg. Erwähnenswert sind die Saisonbestleistungen von K. Kluge und T. Hauß mit 112 bzw. 105 Relativpunkten und die Bestleistungen von P. Ehrmann mit 105,0 kg im Stoßen und 187,5 kg im Zweikampf.

LANDESLIGA

**Obrigheim III gegen Heinsheim II
310,5 : 312,0**

Spannung pur brachte die Begegnung mit dem Lokalrivalen Heinsheim. Vor dem letzten Stoßversuch lagen die Gastgeber noch mit 11 Punkten in Front. Dem Obrigheimer Marc Hinnerger, seit ein paar Jahren in den Diensten Heinsheims, blieb es vorbehalten, in seinem 3. Stoßversuch und der Steigerung von 142,5 auf 155,0 kg den Wettkampf zu kippen. So kamen die Gäste zwar zu einem glücklichen Erfolg, wurden aber damit ihrer Favoritenrolle gerecht.

**Weinheim II gegen Obrigheim III
345,0 : 200,5**

Der vorletzte Rundenkampf führte die „Dritte“ nach Weinheim. Gegen den haus-hohen Favoriten setzte es dann die erwartete Niederlage. Aufgrund zahlreicher Ausfälle kamen Jan Engelhardt und Manuel Schramm zu ihrem ersten Mannschaftseinsatz. Bester Heber im Team war Wiegand Mächtlen mit 59,0 Punkten und sehr guten 102,5 kg im Reißen bzw. 127,5 kg im Stoßen. Ihm folgte Carolin Kretz mit 51,5. Die höchsten Lasten bewegte Manuel Noe mit insgesamt 265,0 kg.



23.10.04:

KSV Langen - TSV Heinsheim 646,6 : 639,0
SV Obrigheim - VfL Duisburg 649,7 : 580,4
 AC Forst - AC St. Ilgen 700,7 : 591,2
 KSV Durlach - TSG Haßloch 609,0 : 501,3

TSV Langen - AV Speyer 496,6 : 596,1
 Heinsheim - TSG Haßloch 599,0 : 418,3

05.03.05:

KSV Durlach - AC Forst 580,8 : 757,0
 Speyer - **SV Obrigheim** 584,8 : 685,9
 TSG Haßloch – Langen 488,0 : 603,9
 St. Ilgen - TSV Heinsheim 730,9 : 642,5

13.11.04:

TSG Haßloch - AV Speyer 504,0 : 710,0
 Heinsheim - **SV Obrigheim** 652,0 : 750,0
 VfL Duisburg - AC Forst 584,0 : 744,6
 AC St. Ilgen - KSV Durlach 729,6 : 662,6

19.03.05:

Heinsheim - VfL Duisburg 664,5 : 600,0
 AC Forst – Speyer 782,5 : 572,7
SV Obrigheim – Haßloch 845,3 : 353,4
 KSV Langen - AC St. Ilgen 548,1 : 656,0

18.12.04:

SV Obrigheim - KSV Langen 762,6 : 632,5
 AC Forst - TSV Heinsheim 721,9 : 607,5
 KSV Durlach - VfL Duisburg 666,2 : 469,4
 AV Speyer - AC St. Ilgen 743,7 : 655,3

02.04.05:

AV Speyer - KSV Durlach 610,3 : 609,6
 TSG Haßloch - AC Forst 483,9 : 785,7
 St. Ilgen - **SV Obrigheim** 781,5 : 800,3
 Duisburg - KSV Langen 599,6 : 560,2

15.01.05:

AC St. Ilgen - TSG Haßloch 691,4 : 573,3
 KSV Langen - AC Forst 621,9 : 706,8
 TSV Heinsheim - KSV Durlach 557,0 : 627,1
 VfL Duisburg - AV Speyer 575,1 : 584,9

29.01.05:

AC Forst - **SV Obrigheim** 799,8 : 804,5
 KSV Durlach - KSV Langen 666,4 : 626,0
 AV Speyer - TSV Heinsheim 597,1 : 629,0
 TSG Haßloch - VfL Duisburg 635,4 : 651,0

12.02.05:

VfL Duisburg - AC St. Ilgen 621,0 : 685,8
SV Obrigheim - KSV Durlach 682,6 : 552,3

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1. SVG Obrigheim	5980,9	16 : 0
2. AC Forst	5999,0	14 : 2
3. AC Germ. St. Ilgen	5521,7	10 : 6
4. AV Speyer 09	4999,6	10 : 6
5. KSV Durlach	4974,0	8 : 8
6. TSV Heinsheim	4990,5	6 : 10
7. KSV 1959 Langen	4735,8	4 : 12
8. VfL Duisburg Süd	4680,5	4 : 12
9. TSG Haßloch	3957,6	0 : 16



	23.10.	13.11.	18.12.	29.01.	12.02.	05.03.	19.03.	02.04.
	Duisburg	Heinsheim	Langen	Forst	Durlach	Speyer	Haßloch	St. Ilgen
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts
Carsten	142,5	152,5	-	-	-	140,0	152,5	155,0
DIEMER	177,5	175,0	-	175,0	160,0	177,5	185,0	185,0
	113,0	120,5	-	71,5	56,5	110,5	130,5	132,0
Ingo	130,0	132,5	-	150,0	152,5	-	155,0	155,0
FEIN	-	150,0	-	175,0	177,5	-	187,5	185,0
	29,0	83,5	-	121,0	126,0	-	138,5	134,0
Karsten	110,0	-	112,5	115,0	115,0	110,0	-	-
KLUGE	130,0	-	140,0	137,5	137,5	135,0	-	-
	101,0	-	111,5	111,5	111,5	104,0	-	-
Daniel	147,5	145,0	150,0	150,0	150,0	150,0	147,5	150,0
PISCHZAN	177,5	175,0	185,0	182,5	182,5	180,0	190,0	185,0
	116,0	111,0	125,0	122,5	122,5	120,0	127,5	125,0
Dieter	165,0	167,5	150,0	165,0	150,0	170,0	170,0	-
WOLF	195,0	200,0	190,0	197,5	-	200,0	200,0	-
	136,0	142,5	122,5	144,5	40,5	147,0	148,0	-
Kevin	-	-	-	-	-	-	-	-
OCKERT	130,0	-	-	-	-	-	-	-
	53,0	-	-	-	-	-	-	-
Jan	127,5	130,0	130,0	130,0	130,0	122,5	-	130,0
BAUMUNG	150,0	152,5	155,0	-	157,5	152,5	-	155,0
	101,7	106,1	108,6	40,7	110,1	96,4	-	108,0
Jurij	-	160,0	165,0	165,0	-	-	160,0	155,0
MYSCHKOVETZ	-	190,0	200,0	190,0	-	-	185,0	190,0
	-	186,4	202,0	192,8	-	-	182,8	183,8
Thorsten	-	-	130,0	-	-	-	-	-
HAUB	-	-	157,5	-	-	-	-	-
	-	-	93,5	-	-	-	-	-
Marco	-	-	-	-	107,5	105,0	110,0	110,0
FRICK	-	-	-	-	135,0	130,0	135,0	137,5
	-	-	-	-	115,5	108,0	118,0	117,5
Gesamt:	649,7	750,0	762,6	804,5	682,6	685,9	845,3	800,3

